



29. Januar 2024

MEDIENMITTEILUNG

STADTRATSSITZUNG VOM 18. JANUAR 2024

STADT BETEILIGT SICH WEITERHIN BEIM «HOUSE OF WINTERTHUR»

Die Stadt verbleibt weiterhin Mitglied in der regionalen Standortförderungsorganisation «House of Winterthur». Dieser Entscheid basiert auf der Analyse des Kosten-/Nutzenverhältnisses sowie einem groben Vergleich mit anderen Optionen.

Seit dem Jahr 2017 ist die Stadt Mitglied der Standortförderungsorganisation «House of Winterthur», die integriertes Standortmarketing für die Region Winterthur betreibt. Zuvor war die Stadt seit dem Jahr 2004 Mitglied der Vorgängerorganisationen «Wirtschaftsförderung Region Winterthur».

Die Standortförderung des «House of Winterthur» umfasst die Bereiche Tourismus, Kultur und Wirtschaft. Dafür entrichtet die Stadt einen Mitgliederbeitrag von rund 65'000 Franken pro Jahr. Basis dafür bildet ein Beschluss des Stadtparlamentes aus dem Jahr 2010. Die Leistung des «House of Winterthur» im Bereich Wirtschaft umfasst im Wesentlichen die Standortpromotion nach aussen, die Vermittlung von Immobilien und Flächen an Unternehmen, die gemeinsame Bestandespflege und die Durchführung von Vernetzungsanlässen. In den anderen beiden Geschäftsfeldern vermarktet die Standortförderungsorganisation Winterthur als Kultur- und Tourismusdestination, bietet eine Übersicht zum entsprechenden Angebot an, fördert kulturelle Anlässe und führt Stadtführungen durch.

Im Rahmen der Umsetzung der Wirtschaftsstandortstrategie der Stadt wurde der Wirtschaftsförderer beauftragt, den Nutzen aus der Mitgliedschaft beim «House of Winterthur» zu überprüfen und zu maximieren. Zudem war zu beleuchten, ob eine Mitgliedschaft in einer anderen regionalen Standortförderungsorganisation (Flughafenregion Zürich oder Standortförderung Zürioberland) eine Alternative darstellt oder die Mitgliedschaft im «House of Winterthur» sinnvoll ergänzen würde. Schliesslich wurde auch die Handlungsoption miteinbezogen, dass die Stadt in keiner regionalen Standortförderungsorganisation Mitglied ist.

Die Analyse zeigt, dass ein Verbleib im «House of Winterthur» weiterhin zielführend ist. Dafür sprechen die Aussenwahrnehmung als zweitgrösste Stadt in der Organisation, die Einflussmöglichkeiten innerhalb der Organisation, die geografische Nähe in Verbindung mit der Zusammenarbeit in anderen Bereichen (z.B. Regionalplanung Winterthur und Umgebung) sowie die Strahlkraft von Winterthur als grössere Stadt und Wirtschaftsmagnet. Zudem wurden in jüngster Zeit durch das «House of Winterthur» diverse Verbesserungen in Bezug auf den Mitgliedschaftsnutzen erzielt.

Eine ergänzende Mitgliedschaft in der Standortförderungsorganisation Flughafenregion Zürich oder der Standortförderung Zürioberland würde zu viele Doppelspurigkeiten und deutlich höhere Kosten mit sich bringen. Ein Verzicht auf eine Mitgliedschaft in einer Standortförderungsorganisation würde die Arbeit der städtischen Wirtschaftsförderung und damit die Erreichung der in der Wirtschaftsstandortstrategie definierten Ziele erheblich erschweren.

ZUM BESCHLUSS DES STADTRATES

[SRB-Nr. 2024-9](#)

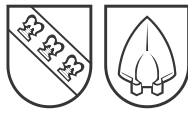
Kontaktperson

Peter Wettstein
Direkt 052 354 24 18
peter.wettstein@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
stadtrat@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef



BEREICH JUGENDARBEIT WIRD ZUM BEREICH SOZIOKULTUR

Aufgrund des erweiterten Aufgabengebietes wird der bisherige Bereich Jugendarbeit zum Bereich Soziokultur.

Der Bereich Jugendarbeit zeichnete bisher für Freizeitangebote und Projekte für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 25 Jahren verantwortlich. Die nun einstweilen installierte Quartierarbeit wie auch die partizipative Gestaltung des öffentlichen Raums richten sich hingegen an die gesamte Bevölkerung. Sowohl die Jugend- und Quartierarbeit als auch die partizipative Gestaltung des öffentlichen Raums zählen zum Berufsfeld der Soziokulturellen Animation. Soziokulturelle Animation aktiviert Menschen zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Sie vermittelt zwischen Kulturen, Altersgruppen und Lebenswelten, schafft Netzwerke und gestaltet Alltagsangebote. Soziokulturelle Angebote dienen den Bewohnenden, sich in der Stadt und in ihrem Quartier wohl zu fühlen und sich möglichst damit zu identifizieren.

ZUM BESCHLUSS DES STADTRATES

[SRB-Nr. 2023-249](#)

WEITERE BESCHLÜSSE

Der Stadtrat hat

- die Tiefbauarbeiten für die Erneuerung der Bruggwiesenstrasse sowie den Ersatz des Mischwasserkanals und der Wasserleitung aufgrund der durchgeführten Submission an die KIBAG Bauleistungen AG, Müllheim-Wigoltingen, vergeben. Die Rohrlegearbeiten für den Ersatz der Wasserleitung werden durch die Glauser AG, Illnau, ausgeführt.
- die Anex Ingenieure AG aufgrund der durchgeführten Submission mit den Generalplanerleistungen für den Wärmeverbund Eselriet beauftragt.
- den Stellenplan der Abteilung Hochbau im Bereich Baubewilligungen und Sekretariat um 90 Stellenprozente erhöht.
- für die Einführung von Microsoft 365 und die Umstellung der Telefonie auf Microsoft Teams in der Stadtverwaltung und den Schulen gebundene Ausgaben von 300'000 Franken bewilligt.
- für die Umsetzung von Akustikmassnahmen im Jugendhaus Effretikon einen Kredit von 150'000 Franken genehmigt. Die Verbesserungen drängen sich aufgrund der intensiveren Nutzung des Jugendhauses auf.

ZU DEN BESCHLÜSSEN DES STADTRATES

[SRB-Nr. 2024-13](#) und [SRB-Nr. 2024-14](#)

[SRB-Nr. 2024-15](#)

[SRB-Nr. 2024-16](#)

[SRB-Nr. 2024-17](#)

[SRB-Nr. 2024-11](#)